

Einen Interpretationsaufsatz vorbereiten**Alfred Lichtenstein: Gesänge an Berlin (1914)**

I

O du Berlin, du bunter Stein, du Biest.
 Du wirfst mich mit Laternen wie mit Kletten.
 Ach, wenn man nachts durch deine Lichter fließt
 Den Weibern nach, den seidenen, den fetten.

- 5 So taumelnd wird man von den Augenspielen.
 Den Himmel süßt der kleine Mondbonbon.
 Wenn schon die Tage auf die Türme fielen
 Glüht noch der Kopf, ein roter Lampion.

II

Bald muss ich dich verlassen, mein Berlin.
 10 Muss wieder in die öden Städte ziehn.
 Bald werde ich auf fernen Hügeln sitzen.
 In dicke Wälder deinen Namen ritzen.

- Leb wohl, Berlin, mit deinen frechen Feuern.
 Lebt wohl, ihr Straßen voll von Abenteuern.
 15 Wer hat wie ich von eurem Schmerz gewußt.
 Kaschemmen, ihr, ich drück euch an die Brust.

III

In Wiesen und in frommen Winden mögen
 Friedliche heitre Menschen selig gleiten.
 Wir aber, morsch und längst vergiftet, lögen
 20 Uns selbst was vor beim In-die-Himmel-Schreiten.

In fremden Städten treib ich ohne Ruder.
 Hohl sind die fremden Tage und wie Kreide.
 Du, mein Berlin, du Opiumrausch, du Luder.
 Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide.

- 1** **Bereite eine Interpretation des Gedichts vor. Gehe dabei nach folgenden Schritten vor:**
 - den Text mehrfach lesen; Stellen markieren, die wichtig sind
 - Anmerkungen, Fragen, Auffälligkeiten notieren
 - Thema, Problemgehalt erfassen
 - Interpretationshypothese formulieren
 - ergiebige Erschließungsaspekte auswählen
- 2** **Erschließe das Gedicht von Lichtenstein anhand der ausgewählten Aspekte.**
- 3** **Halte deine Ergebnisse nach Aspekten geordnet in Stichpunkten fest, belege sie mit Beispielen/Zitaten.**
- 4** **Überprüfe deine Interpretationshypothese und gestalte sie zu einer These über die Aussage des Textes um.**

- 5** Erstelle einen Schreibplan.

Schreibplan**1. Einleitung**

Alfred Lichtenstein (1889 in Berlin – 1914 an der Westfront gefallen):
Gesänge in Berlin, 1914*

2. Erster Eindruck:

- *Thema: Beziehung des lyrischen Ich zu Berlin*
- *Form: Dreigliedrigkeit des Gedichts*

3. Interpretation und Begründung:

- *Abschiedsgesang*
- *Lobgesang – Sehnsuchtsgesang*

Ich – Wir

Großstadtmilieu – Natur

4. Schluss:

- *„Gesänge an Berlin“ als Gedicht der Zeit*
- *Bezug zum Heute*

- 6** Beurteile diesen Schreibplan.

- 7** Überarbeite deinen eigenen Schreibplan.

Quelle: Alfred Lichtenstein: *Gesänge an Berlin*; aus: *Berlin, mit deinen frechen Feuern*, hrsg. von Michael Speier, Stuttgart: Reclam 1997, S. 16 f.